

BETRIEBSWIRTSCHAFT

CAMPUS GERA
BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung
INDUSTRIE

Das Studium.
Worum geht es?

Das Funktionieren moderner Industrieunternehmen in einem dynamischen Umfeld ist ohne Beachtung der Globalisierung des Wettbewerbs, Verschlankung der Produktion und verkürzte Innovationszyklen nicht mehr möglich. Vor diesem Hintergrund werden dringend zukunftsorientierte und flexible Fach- und Führungskräfte in Unternehmen benötigt, die sich durch fundierte Kenntnisse in allen kaufmännischen Bereichen auszeichnen.

Die Studienrichtung Industrie vermittelt alle klassischen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktthemen, wie z.B. Marketing, Vertrieb, Produk-


tionswirtschaft, Projektmanagement und Controlling. Hinzu kommen Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, VWL u.a. Die Erlangung von Kenntnissen im interkulturellen Management ist ebenso Bestandteil des Studiums wie das Erwerben von Qualifikationen in IT-Anwendungen und E-Commerce. Weitere Lehrinhalte sind Wirtschaftsenglisch, Präsentations- und Verhandlungstechniken sowie Rhetorik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



Auf einen Blick
Telefon: +49 365 4341-124
E-Mail: in@dhge.de



Nancy Helbig
Abschluss: 2005
Industrie



»Ich habe 2005 meinen Abschluss als Betriebswirtin in der Studienrichtung Industrie gemacht. Danach bin ich als Marketing-Managerin ins Berufsleben gestartet. Mittlerweile bin ich als Marketingleiterin tätig, führe eine Abteilung mit mehreren Mitarbeiter*innen und verantworte das Budget für alle Marketingmaßnahmen.«

Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Strategische und operative Planung
- Unternehmensorganisation
- Personalmanagement
- Marketing und Vertrieb
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Produktionsmanagement
- Industrielogistik
- Rechnungswesen
- Controlling
- Projektmanagement

Branchen:

- Mittelständische und große Industrieunternehmen, z.B. in den Bereichen
- Maschinenbau
 - Automotive
 - Elektrotechnik und Elektronik
 - Medizin- und Umwelttechnik
 - Optik
 - Lebensmittelindustrie
 - Technische Konsumgüter
 - Bekleidungshersteller

THEORIE

PRAXIS

